Zweiphasiger kooperativer städtebaulicher Ideenwettbewerb „INDUSTRIEHOF“ Speyer

1_Einführung

2_Aufgabenstellung

3_Ausblick

BÄUMLE Architekten I Stadtplaner

Langgässerweg 26
64285 Darmstadt
Tel 06151/278 398-0

mail@baeumlearchitekten.de
www.baeumlearchitekten.de

1_Einführung

Was ist ein Architektenwettbewerb:

Ein Angebot von mehreren Planungen von ausgewählten Architekten die durch einen Vergleich zum besten Ergebnis führen.

Was ist das Besondere:

Die Anonymität der Wettbewerbsbeiträge gewährleistet eine Bewertung die alleine an der Aufgabenstellung orientiert ist.

Wie wird die Öffentlichkeit einbezogen:

1. **Bürgerinformationsveranstaltung**
2. **Einbeziehung Vertreter der Nutzer als Sachverständige im Preisgericht**
3. **Öffentliche Präsentation und Diskussion über das Ergebnis des Wettbewerbs**

Abbildung: Luftbild Industriehof Speyer

Verfahrensgrundsätze

Abbildung: Regelwerk RPW 2013

Der Wettbewerb wird als „Zweiphasiger **kooperativer, städtebaulicher Wettbewerb**“ mit Zwischenpräsentation mit **8 Teilnehmern** gemäß den **RPW 2013** ausgelobt.

Die Teilnehmer werden aufgrund ihrer **aufgabenbezogenen Qualifikation** in einem nicht formalisierten Suchverfahren **ausgewählt**.

Die Verfasser der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung **anonym**.

Die Mitglieder des Preisgerichts dürfen **keinen Meinungsaustausch mit Wettbewerbsteilnehmern** über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung führen.

Teilnehmer + Preisgericht

Im **Preisgericht** sind vertreten:

Sachpreisrichter:

- Oberbürgermeisterin (Stadt)
- Ausloberin (Industriehof Speyer GmbH)
- Eigentümer (Hr. Dr. Pfirrmann, Hr. Dupré)
- Denkmalpflege

Fachpreisrichter:

- Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten

Sachverständige:

- Vertreter der Parteien
- Vertreter der Nutzer
- Vertreter der Verwaltung

Abbildung: Preisgerichtssitzung, Beispielfoto

Ablaufplan Wettbewerb

29.06.21	Information ASBK
16.09.21	Beschluss Stadtrat
29.09.21	Bürgerinformation

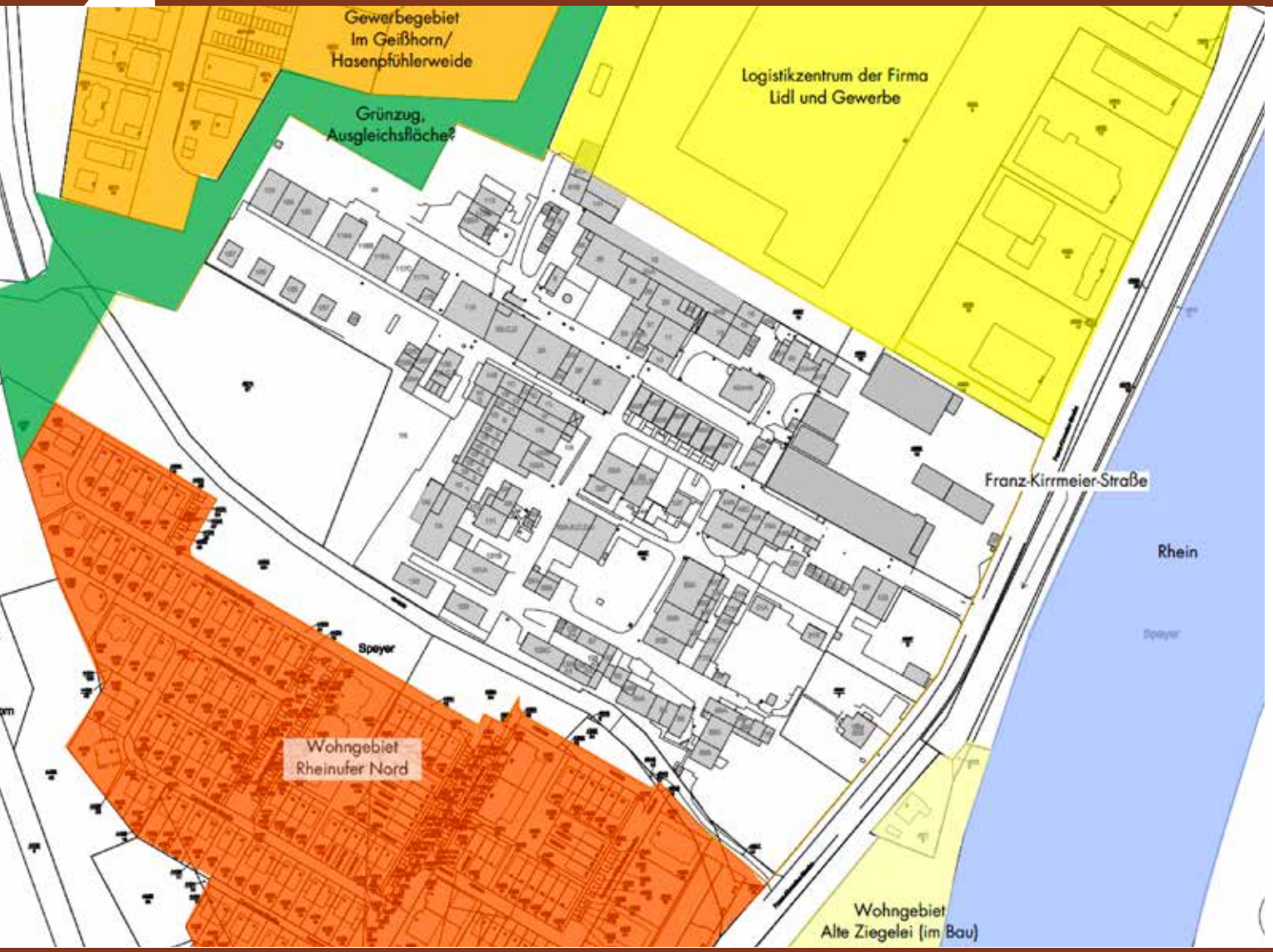
Wettbewerbsverfahren:

6. Okt 21	Preisrichtervorbesprechung
10-14 h	> Preisgericht
29. Okt 21	Kolloquium
10-14 h	> Teilnehmer + Preisgericht
8. Dez 21	Zwischenpräsentation
ganztägig	> Preisgericht
3. Mrz 22	Preisgerichtssitzung
ganztägig	> Preisgericht

Abbildung: Öffentliche Ausstellung Wettbewerbsarbeiten

2_Aufgabenstellung

Lage



Das **Plangebiet** befindet sich direkt am Rhein im Nordosten des Stadtzentrums.

Es wird begrenzt durch:

- Logistikzentrum Lidl und Gewerbe im Nordosten
- Gewerbegebiet Im Geißhorn/Hasenpfühlerweide im Nordwesten mit Grünzug
- Wohngebiet Rheinufer Nord im Süden

Abbildung: Nachbarschaften

Wettbewerbsgebiet

Das **Wettbewerbsgebiet** umfasst das Areal des Industriehofs sowie „Brachflächen“ bzw. landwirtschaftlich genutzte Flächen im Übergang zur südlich angrenzenden Wohnbebauung.

Die Grundstücke sind im Eigentum **mehrerer Eigentümer**.

Abbildung: Eigentumsverhältnisse

Historisches Erbe

- **Celluloidfrabrik** gegründet 1897 von Franz Kirmeier
- Kunststoff des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts
- Ende 1968 Ende der Celluloidproduktion
- 1971 Umbenennung in „Industriehof Speyer H.-Ecarius-Kirmeier-Erben“
- Ansiedlung von Kleinunternehmen sowie Wohnungen
- 2018 Übernahme durch die Industriehof Speyer GmbH

Abbildung: Historische Postkarte

2 Aufgabenstellung

Denkmalschutz

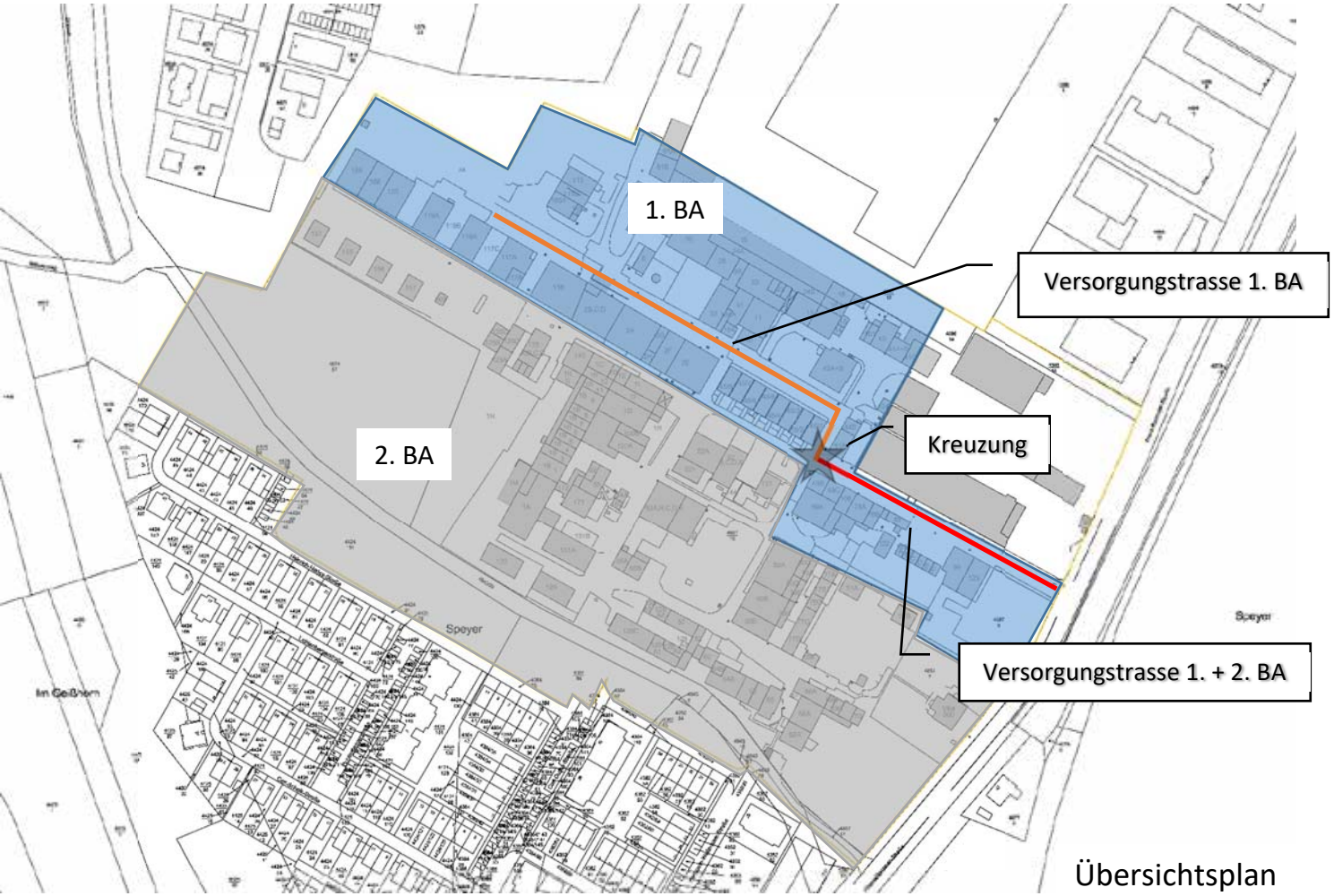
Abbildung: Luftbild & Impressionen

Ein Teil der Anlage bildet eine **bauliche Gesamtanlage** gemäß §5 Abs 1.1. DSchG.

In Abstimmung mit der Denkmalpflege wurden die Rahmenbedingungen für den Umgang mit dem Gebäudebestand festgelegt.

Abbildung: Denkmalpflege - Zu erhaltender Gebäudebestand

Verkehrliche Erschließung



Übersichtsplan

Die Erschließung eines 1. BA ist analog der Bestandssituation vorgesehen.

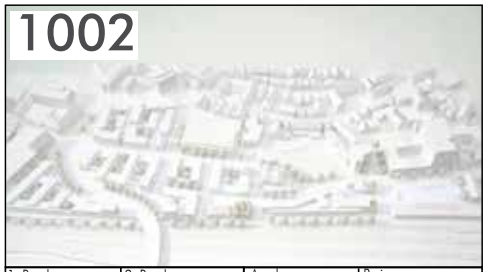
Die Planung der Erschließung des 2. BA ist Bestandteil der Wettbewerbsaufgabe.

3_Ausblick

3 Ausblick

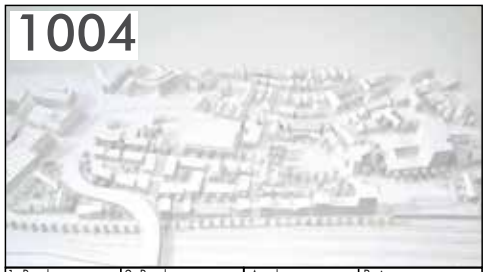
Preisgerichtsentschiedung

1. Rundgang	2. Rundgang	Anerkennung	Preis
			1.



1. Rundgang	2. Rundgang	Anerkennung	Preis
	17:6		

1. Rundgang	2. Rundgang	Anerkennung	Preis
	20:3		



1. Rundgang	2. Rundgang	Anerkennung	Preis
	20:3		

1. Rundgang	2. Rundgang	Anerkennung	Preis
	15:8		

1. Rundgang	2. Rundgang	Anerkennung	Preis
		AK	

Aus einer **Vielzahl unterschiedlicher Lösungsansätzen** wählt das Preisgericht die **bestmöglichste Lösung** für die städtebauliche Entwicklung des Industriehofs aus.

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden die Wettbewerbsbeiträge in einer **öffentlichen Ausstellung** präsentiert und erläutert.

Kritik und Anregungen der Politik und der Bürger können auch zu diesem Zeitpunkt noch eingebracht und berücksichtigt werden.

Modellfotos von Wettbewerbsarbeiten,
Beispielfotos

Beauftragung der Planer

Nach Abschluss des Wettbewerbs und nach der öffentlichen Ausstellung wird einer der Preisträger, i.d.R. der Wettbewerbsgewinner mit der städtebaulichen Rahmenplanung beauftragt.

Die städtebauliche Rahmenplanung ist Grundlage für das durch die Stadt Speyer durchzuführende B-Plan Verfahren.

Planänderungen sind im Rahmen der Planungsfortschreibung noch möglich.

Im Rahmen des B-Plan Verfahrens werden die Träger öffentlicher Belange sowie die Bürgerschaft formell beteiligt.

Abbildung: Preisverleihung Wettbewerb